



## Hediger Dorfzitiq

Nächste Ausgabe (DZ 185):  
Redaktionsschluss:

Erscheint Mitte Februar 2023  
Montag, 16. Januar 2023

Weitere Daten 2023:

DZ 186 erscheint Anfang Juni  
DZ 187 erscheint Ende September  
DZ 188 erscheint Ende November

Redaktionsschluss: 24. April 2023  
Redaktionsschluss: 21. August 2023  
Redaktionsschluss: 23. Oktober 2023

Beiträge für die nächste Nummer bitte an: [dorfzitiq@hedingen.ch](mailto:dorfzitiq@hedingen.ch)  
Katrín Toggweiler, Fliederstrasse 9, 8908 Hedingen, 044 761 83 66



Redaktionsteam:

Katrín Toggweiler (Leitung), Isabelle Baur,  
Michael Grimmer, Corinne Gysling, Mark  
Lehner, Suzana Sturzenegger, Andrea Zank

Illustrationen:

Mark Lehner

Layout:

Katrín Toggweiler, [werbekueche.ch](http://werbekueche.ch)

Druck:

Albis-Offsetdruck

<b>In eigener Sache</b>	Informationen für Autorinnen und Autoren	4 - 6
<b>Gemeinde</b>	Gemeinderat: Neukonstituierung nach Ersatzwahl	7
	Der neue Gemeinderat Fabian Kraxner stellt sich vor	7 - 8
	Gemeindeführungsorganisation (GFO) 2022-2026	9
	Gemeindeversammlungen	10
	Strommangellage – Massnahmen der Gemeinde	11
	Hediger Weiher	11
	Neuer stellvertretender Leiter Werkhof	12
	WVGH: Anlagenrundgang in die Kohlbodenquelle	13 - 14
<b>Schule</b>	Aus der Schulpflege	15
	Aus der Schulleitung	16
	Projektunterricht zum Thema Abfall	17 - 19
	Rückblick Klassenlager Churwalden	20 - 21
	Unser gemeinsamer Start in der Sek	22 - 23
<b>Bibliothek</b>	Aus der Bibliothek	24
<b>Reformierte Kirche</b>	Rückblick Weihergottesdienst	25 - 26
	Veranstaltungen in der Weihnachtszeit	27
	Adventsmusik mit Jörg Frei, Panflöte	28
	Kolibri-Weihnachtsspiel	29
	Chile für die Chliine	30
	Familienweihnacht	31
	Faire Früchte	32
	Information für Seniorinnen und Senioren	33
<b>Katholische Kirche</b>	Mit der Zeit gehen!	34
	Neuer Verhaltenskodex zum Umgang mit Macht	35
<b>Vereine</b>	Integration Hedingen: Weihergottesdienst	36
	Integration Hedingen: Integrations-Parcours an der Chilbi	37
	Integration Hedingen: Wer ist Büsra Celik?	38 - 41
	FVH und Gemeindeverein: Sternzauber	42
	FFH: Adventsfenster 2022	43
	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	44
	Gesangverein Hedingen: Offenes Adventssingen	45 - 47
	FVH: Jahresprogramm 2023	48
	Wandergruppe FVH: Jahresprogramm 2023	49
	FVH: Abendveranstaltung – Kunsthaus	50
	Gemeindeverein: Zwei Filme zum Dorfleben	51
	Musikverein Hedingen: Jahreskonzert – Zeitreise	52 - 53
	FFH: Kinderfasnacht 2023	54
	Vollgashöckler: Fasnacht 2023	55 - 58
	Gemeindeverein: ArtWerk-KofferMarkt	59
<b>Kreuz &amp; Quer</b>	Sanierung Geissbergweg	60 - 61
	Was wir schon immer wissen wollten über ...	62 - 64
	Bilderrätsel	66
<b>Gratulationen</b>		65
<b>Dorfkalender</b>		67 - 68

## Ihre Texte in der Dorfzeitig

In der letzten Ausgabe konnten Sie unsere Erwägungen zur Genderschreibweise lesen. In einigen Zuschriften wurde diese Einschätzung geteilt und der Verzicht auf Sonderzeichen wie \*\_: begrüsst. Für Ihre Rückmeldungen bedanken wir uns herzlich!

Inzwischen haben wir unsere **„Informationen für Autorinnen und Autoren“** aktualisiert, mit weiteren Punkten ergänzt und werden sie zusammen mit den Terminen 2023 an unsere Kontakte verschicken. Selbstverständlich steht dieses Papier allen Interessierten auch auf der Website der Gemeinde Hedingen zur Verfügung: [hedingen.ch/Dorfleben/HedigerDorfzeitig](http://hedingen.ch/Dorfleben/HedigerDorfzeitig).

Nachstehend rufen wir auch gerne wieder einmal einige Eckpunkte für die Publikation von Beiträgen in der Dorfzeitig in Erinnerung:

### Ziel

Die Hediger Dorfzeitig bietet der Bevölkerung, den Vereinen, Behörden und anderen Gruppierungen eine Plattform, um Beiträge zu publizieren, die von allgemeinem Interesse sind und das Zusammenleben im Dorf fördern. Beiträge von Vereinen oder Gruppierungen ohne Sitz in Hedingen werden in Ausnahmefällen aufgenommen, wenn das Angebot in Hedingen stattfindet bzw. stattgefunden hat oder wenn es für die Hedinger Bevölkerung von besonderem Interesse ist.

### Inhalt

In erster Linie werden Informationen publiziert, welche den Zeitraum zwischen zwei Ausgaben (mit entsprechendem Rück- und Ausblick) betreffen, in zweiter Linie aber auch Beiträge über nicht termingebundene aktuelle Themen sowie wiederkehrende Rubriken. Beiträge, die kommerzielle Zwecke verfolgen bzw. Werbung darstellen, werden nicht publiziert. Ebenfalls nicht publiziert werden Artikel von politischen Parteien und ähnlichen Gruppierungen, welche politische Inhalte haben oder auf Veranstaltungen mit politischem Inhalt hinweisen.

### Artikel

Die Vielfalt der Themen und die unterschiedliche Art, wie die Artikel verfasst werden, machen den speziellen Charme der Dorfzeitig aus. Das soll auch weiterhin so sein. Trotzdem sollen die Beiträge einen gewissen Standard erfüllen, damit sie für das Publikum lesenswert sind. Dazu einige Tipps:

- Versetzen Sie sich beim Schreiben Ihres Artikels in die Rolle der Leserschaft: Ist mein Artikel spannend, enthält er die Informationen, die wichtig und nützlich sind und/oder ist er unterhaltsam?
- Beachten Sie die Aktualität. Nicht alles, was zwischen zwei Ausgaben passiert, ist zum Erscheinungszeitpunkt auch wirklich noch interessant und lesenswert. Ab Redaktionsschluss dauert es in der Regel noch einmal einen Monat, bis die Dorfzeitig verteilt wird.
- Bleiben Sie kurz: Kurze Sätze und prägnante Texte sind attraktiver als lange, detaillierte Ausführungen. Als Vorgabe haben wir den Umfang pro Artikel auf zwei Seiten (ca. 5000 Zeichen, Arial, 10 Punkt) limitiert. In Absprache mit der Redaktion kann ausnahmsweise von dieser Regel abgewichen werden. Auf der Website der Gemeinde ([hedingen.ch/Dorfleben/Hediger Dorfzeitig](http://hedingen.ch/Dorfleben/Hediger_Dorfzeitig)) finden Sie eine Word-Vorlage. Wenn Sie Ihren Bericht damit verfassen, sehen Sie gleich, wie lang er in der Endfassung sein wird.
- Schreiben Sie verständlich: In der Regel ist die unpersönliche Formulierung (3. Person) geeigneter als die direkte Ansprache der Leserschaft. Verwenden Sie keine Abkürzungen und erklären Sie fachspezifische Ausdrücke.
- Gendern Sie elegant: Wir achten auf inklusive und genderechte Formulierungen in allen Texten und verzichten dabei auf den Einsatz von Sonderzeichen wie ;, \* oder das Binnen-I. Vielmehr suchen wir nach lesbaren Formulierungen, mit denen sich alle Menschen angesprochen fühlen. Formulierungsvorschläge finden sich z.B. auf: [geschicktgendern.de](http://geschicktgendern.de).
- Einheitliche Schreibweise: Wir legen bei häufig verwendeten und/oder ortsspezifischen Bezeichnungen Wert auf eine einheitliche Schreibweise. So verwenden wir z.B. über die gesamte Zeitig den Begriff Hediger Weiher.
- Fotos machen Texte attraktiv: Ergänzen Sie Ihren Beitrag mit einem oder zwei Bildern (nicht zusätzlich zu den zwei Seiten sondern inklusive). Das lockert den Text auf und sorgt für Stimmung. Bitte schicken Sie uns die digitalen Aufnahmen immer auch separat; Bilder, die in eine Word-Datei einkopiert sind, verlieren die gute Qualität und sind dann für den Druck ungeeignet. Dasselbe gilt für Ihr Logo, das wir gerne zusammen mit Ihrem Beitrag abdrucken.
- Dorfkalender: Veranstaltungen, die in Hedingen stattfinden, können im Dorfkalender publiziert werden (auch wenn keine Beiträge dazu in der Dorfzeitig erscheinen). Bitte schicken Sie die Informationen bis zum Redaktionsschluss an unsere Mail-Adresse: [dorfzeitig@hedingen.ch](mailto:dorfzeitig@hedingen.ch). Es liegt in der Verantwortung der Veranstalterin/des Veranstalters, uns über einen Anlass zu informieren. Selbstverständlich tragen wir Anlässe, von denen wir Kenntnis haben, in den Kalender ein. Eine Garantie auf Vollständigkeit und Publikation können wir aber nicht geben.

- Abschliessend entscheidet das Redaktionsteam über die Veröffentlichung eines Beitrages und behält sich vor, diesen zu kürzen und/oder zu redigieren. Artikel, die zu stark von den festgelegten Kriterien abweichen, werden zur Überarbeitung an den Autor/die Autorin zurückgegeben. Bitte beachten Sie, dass das Erscheinen des Artikels in solchen Fällen wegen der kurzen Zeitspanne bis zur Drucklegung nicht garantiert werden kann.

Wir danken allen, die dazu beitragen, dass unsere Dorfzeitig so lebendig und informativ ist, ganz herzlich für ihr Mitwirken und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit. Falls Sie Fragen haben, kontaktieren Sie uns gerne per Mail.

Katrin Toggweiler  
für das Redaktionsteam der Hediger Dorfzeitig



## Aus dem Gemeindehaus

### Gemeinderat Hedingen – Amtsdauer 2022 bis 2026 Neue Konstituierung aufgrund der Ersatzwahl eines Mitgliedes des Gemeinderats

Am 25. September 2022 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger Fabian Kraxner als Mitglied des Gemeinderats gewählt. Aufgrund dieser Ersatzwahl hat sich der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 4. Oktober 2022, welche erstmals vollzählig abgehalten werden konnte, neu konstituiert und die Ressorts zugeteilt. Fabian Kraxner wurde als neues Gemeinderatsmitglied herzlich begrüsst.

#### Die Ressortzuteilungen im Überblick:

Abteilung	Vorsteher/in	Stellvertretung
Gemeindepräsidium	Ruedi Fornaro	1. Nicole Doppler 2. Christine Erni
Dienste & Sicherheit	Ruedi Fornaro	Nicole Doppler
Hochbau & Energie	Rolf Schilliger	Marco Vanetta
Tiefbau, Natur- & Umweltschutz, ICT	Marco Vanetta	Rolf Schilliger
Finanzen & Immobilien	Nicole Doppler	Ruedi Fornaro
Soziales & Integration	Fabian Kraxner	Christine Erni
Gesundheit, Alter & Gesellschaft	Christine Erni	Esther Nievergelt
Bildung & Jugend	Esther Nievergelt	Schulpflege-Mitglied/ Fabian Kraxner

#### Der neue Gemeinderat Fabian Kraxner stellt sich vor

##### 1. Wer sind Sie?

In Kürze: Naturfreund, hedingenverliebter Mostinder, Brückenbauer, Flexitarier, Bewegungsmensch, Kleinseilbahnen-Fan, Balkongärtner. Etwas ausführlicher: Als 30-jähriger Arzt arbeite ich im Spital Affoltern. Mein Beruf brachte mich vor über vier Jahren ins Knonaueramt nach Zwillikon. Nun wohne ich seit gut zwei Jahren zusammen mit meiner Partnerin in Hedingen. Wenn immer möglich, verbringe ich

meine freie Zeit in der erholsamen Natur zusammen mit meiner Partnerin, Familie und Freunden.

*2. Welches ist Ihre Rolle im Gemeinderat?*

Vorsteher Soziales & Integration.

*3. Was ist Ihre Motivation für die Arbeit im Gemeinderat?*

Das Zusammenleben und die Mit-Menschen sind mir sehr wichtig. Getreu nach meinem Motto: «Luege, Lose, Mache» setze ich mich mit Herz und Verstand für die Gemeinde Hedingen ein. Mein oberstes Ziel ist eine hohe Lebensqualität für die jetzigen sowie zukünftigen Generationen und diese zu erhöhen.

*4. Für welche Themen werden Sie sich persönlich während Ihrer Amtszeit einsetzen?*

Stärkung der Vereine und des „Miteinanders“ – Fördern der gemeinschaftlichen Verbundenheit und der Dazugehörigkeit – Nutzen von sinnvollen Synergien im Austausch mit anderen Sozialvorstehenden – Faire und gesetzeskonforme Abwicklung sozialdienstlicher Prozesse – Einsatz für ein gesundes, attraktives und zukunftsfähiges Hedingen.

*5. Was erwarten Sie von Ihren Gemeinderatskolleginnen und -kollegen?*

Ich freue mich auf den offenen und kritischen Meinungsaustausch für ausgewogene und überlegte Lösungen zum Wohle von Hedingen. Das gegenseitige Unterstützen und Vertrauen ist der Schlüssel für ein erfolgreiches Team. Bereits innert kurzer Zeit durfte ich die angenehme und kollegiale Stimmung im Gemeinderat erfahren.

*6. Was zeichnet einen guten Gemeinderat bzw. eine gute Gemeinderätin aus?*

Bodenständigkeit, Respekt und aktives Zuhören. Als gewählter Volksvertreter ist der wertschätzende Austausch zur Bevölkerung zentral. Von der Haltung erwarte ich, dass das Gemeinwohl sowie der Mehrwert für die Bevölkerung im Zentrum stehen. Vorausschauendes Denken und Handeln ist wichtig, damit wir unser Dorf attraktiv weiterentwickeln können. Und natürlich sollten Freude, Sachorientierung und Kompromissbereitschaft nicht fehlen.

*7. Welches ist Ihr Lieblingsort in Hedingen?*

Hedingen ist sehr abwechslungsreich und darf sich zu jeder Jahreszeit sehen lassen! Meine Lieblingsorte ändern sich je nach Wetter und Saison. Einerseits mag ich den plätschernden Tobelbach mit wunderschönem Wald, andererseits liebe ich den idyllischen Hediger Weiher mit einem Sonnenuntergangs-Schwumm im Sommer. Letztlich darf ich von unserer Wohnungsterrasse einen prächtigen Ausblick auf Rigi und Pilatus genießen.

## **Gemeindeführungsorganisation (GFO) für die Amtsdauer 2022 bis 2026**

Der Bevölkerungsschutz in Hedingen soll für grosse Schadensereignisse und Katastrophen sowie in Krisenlagen und anderen ausserordentlichen Situationen optimal gewährleistet sein. Dies wird erreicht dank

- einer klaren Führungsorganisation
- der Definition der sachlichen Zuständigkeit
- einer geregelten Koordination der Einsatzkräfte und übergeordneten Fachstellen (Bund/Kanton) sowie
- dem Einrichten eines allgemeinen Notfalltreffpunktes (Mehrzwecksaal Schulhaus Schachen).

Diese Massnahmen bilden die Grundlage für die Führung und Zusammenarbeit aller Partner bei einem Grosseignis, einer Pandemie, Katastrophen bzw. in Krisenlagen. Sie richten sich in erster Linie an die verantwortlichen Kader der im Rettungswesen von Hedingen beteiligten Partner und ermöglicht zielgerichtete Vorbereitungsarbeiten und Einsatzplanungen, indem Aufgaben, Kompetenzen, Nahtstellen und Strukturen geregelt werden.

Mit Beschluss vom 4. Oktober 2022 wurde die GFO Hedingen 2022 – 2026 wie folgt gebildet:

Gemeindepräsident/Vorsteher Dienste & Sicherheit	Ruedi Fornaro
1. Vizepräsidentin/Vorsteherin Finanzen & Immobilien	Nicole Doppler
Vorsteher Tiefbau, Natur- & Umweltschutz, ICT	Marco Vanetta
Vorsteherin Gesundheit, Alter & Gesellschaft	Christine Erni
Gemeindeschreiberin/Protokollführerin	Suzana Sturzenegger

## Ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 6. Oktober 2022

Die Stimmberechtigten haben an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung die beiden Sachgeschäfte

1. Gesamtsanierung Haldenstrasse – Projekt- und Kreditbewilligung
2. Gesamtsanierung Schulhaus Beta – Gebäudehüllensanierung, Objektkredit

einstimmig genehmigt.

## Nächste Gemeindeversammlung am 8. Dezember 2022, im Schachensaal

► **Wichtige Info: Beginn der Gemeindeversammlungen neu um 19.00 Uhr**

Traktanden

1. Budget 2023 und Senkung Steuerfuss auf 100 % (Vorjahr 105 %)
2. Teilrevision der Besoldungs- und Entschädigungsverordnung (BEVO)



## Strommangellage – Massnahmen der Gemeinde

Um gut durch den Winter zu kommen, ist es wichtig, dass **bereits heute keine wertvolle Energie verschwendet wird**. Dazu empfiehlt der Bund verschiedene Sparmassnahmen, wie sich der Verbrauch verringern lässt. Der Gemeinderat hat folgende Empfehlungen umgesetzt:

- Die Raumtemperatur in öffentlichen Gebäuden, d.h. Gemeindeverwaltung, Bibliothek und Schule, wird auf 20° Celsius reduziert.
- Die Strassenbeleuchtung auf dem ganzen Gemeindegebiet wird zwischen 24.00 und 05.30 Uhr ausgeschaltet. Von der Ausschaltung ausgenommen sind Kandelaber bei Fussgängerstreifen und bei Eingangstoren.
- Auf das Einrichten und Betreiben der Weihnachtsbeleuchtung wird im Jahr 2022 verzichtet.

Alle Haushalte in Hedingen wurden in diesem Zusammenhang mit entsprechenden Flyern bedient.

## Hediger Weiher

Für dringende Sanierungsmassnahmen entlang des Ufers im Zugangsbereich wurde der Wasserspiegel im Weiher um ca. 1,5 Meter gesenkt.

## Neuer stellvertretender Leiter Werkhof



Der langjährige stellvertretende Werkhofleiter Marcel Amacher hat eine Frühpensionierung per Ende August 2022 gewünscht. Marcel Amacher war seit 2006 im Werkhof angestellt. Sein langjähriger und sehr geschätzter Einsatz in den Diensten von Hedingen wird ihm bestens verdankt, und ihm wird für seine private und persönliche Zukunft nur das Allerbeste gewünscht.

Auf die diesbezügliche Stellenausschreibung haben sich zahlreiche Bewerber gemeldet. Darunter auch **Patrick Makhoul Chahine**, welcher seine Lehre als Gemeindearbeiter in Thalwil absolvierte. Aufgrund seiner sehr guten Leistungen wurde er im Anschluss als Werkhofmitarbeiter und stellvertreten-

der Friedhofsleiter angestellt. Patrick Makhoul Chahine freut sich über seine Anstellung als stellvertretender Werkhofleiter in Hedingen. Er wird herzlich willkommen geheissen.

Suzana Sturzenegger  
Gemeindeschreiberin





**Wasserversorgungs-Genossenschaft Hedingen**

Schachenweg 12 | 8908 Hedingen | 044 760 10 44

[www.wasserhedingen.ch](http://www.wasserhedingen.ch) | [info@wasserhedingen.ch](mailto:info@wasserhedingen.ch)

## Anlagenrundgang in die Kohlbodenquelle



Jährlich macht die Wasserversorgungs-Genossenschaft Hedingen einen Rundgang durch Anlagen der Wasserversorgung. Dieses Jahr besuchten wir allerdings keine Anlage in Hedingen. Vorstand, Wasserwart, Revisoren sowie Wasserzählerableser machten sich auf die Spuren von weiter entferntem Trinkwasser, das trotzdem bis nach Hedingen gelangt.

In der Moränenlandschaft im Sihl- und Lorzetal entspringen sehr ertragreiche Quellen. Wir wagten uns in eine der grössten Quellen der Schweiz, die Kohlbodenquelle im Sihltal. Von hier fließen bis zu 4000 Liter pro Minute aus dem Gestein und weiter bis nach Zürich Wollishofen.

Brunnenmeister Thomas Horat führte uns, ausgerüstet mit Stiefeln, Regenmänteln und Helmen, in den langen Stollen. Aus der Decke und den Wänden fließt Wasser und versickert in einer Leitung unter unseren Füßen.

Im Wasserwerk in Wollishofen wird das Quellwasser dem aufbereiteten See-  
wasser beigemischt. Ein Teil gelangt von dort zu uns ins Säuliamt und über das  
Reservoir Frohmoos in unsere Gemeinde.

Die Kohlbodenquelle ist allerdings nicht die einzige Quelle, deren Wasser ohne  
Strom nach Zürich geführt wird. Insgesamt nutzt die Wasserversorgung Zürich 112  
 Fassungen im Sihl- und Lorzetal. Lediglich eine Quellengruppe wird im Pumpwerk  
Kohlboden mittels einer durch Wasserkraft betriebenen Kolbenpumpe um knapp  
30 Meter gehoben. Thomas Horat zeigte uns die historische Pumpe, welche immer  
noch im vollen Einsatz steht. Oberhalb der Höllgrotte auf dem Industriepfad kann  
sie durch das Fenster im Gebäude jederzeit bewundert werden.

Elvira Keller Styrsky  
Vorstand WVG Hedingen



## Aus der Schulpflege

Die per 1. Juli 2022 neu gewählte Schulpflege hat sich noch vor den Sommerferien neu aufgestellt und die Aufgaben entsprechend gegliedert. Als Präsidentin gewählt wurde Esther Nievergelt, die Mitglieder für die Amtsperiode 2022 – 2026 sind Aline Schafroth und Salome Schaub (neu) sowie Maja Vetsch, Michael Grimmer, Donald Shushack und Felix Peter (bisher).

Einerseits wurden in mehr als fünf Sitzungen die Tagesgeschäfte aufgenommen und weitergeführt, andererseits Vorschläge für die prioritären Schwerpunkte der neuen Legislatur gesammelt. Dank der neuen Schulführungs-Struktur (Schulleitung und Stufenleitung) konnten Anregungen und Bedürfnisse des Lehrkörpers vermehrt einfließen und führen somit zu einem möglichst integrativen Legislaturziel. Dieses wird bis Ende November finalisiert und im Anschluss kommuniziert.

Das Projekt der neuen Schulführung hat sich im laufenden Kalenderjahr stets weiterentwickelt und konnte mit dem neuen Schuljahr auch formal umgesetzt werden. Die Schulleitung besteht aus einer Schulleiterin, einer Leiterin Sonderpädagogik, den Stufenleitenden und dem Schulverwaltungsleiter. Ergänzt wird sie durch spezialisierte Lehrpersonen, die Leitungsfunktionen in verschiedenen Themengebieten innehaben. Alle zusammen bilden die Schulleitung und sind für die gemeinsame Schulentwicklung zuständig.

Dem grossen Engagement aller Lehrpersonen und der direkt beteiligten Schulleitung ist es zu verdanken, dass die Schule Hedingen erfolgreich ins neue Schuljahr starten konnte.

Felix Peter, Schulpfleger



## Aus der Schulleitung

### Neues Schuljahr gut gestartet

Wie alle Jahre mussten sich die Doppelklassen/Mosaikklassen neu zusammenfinden. Die Arbeitsgruppe Methodenkompetenz hat dazu verschiedene Möglichkeiten zum Kennenlernen und zur Gruppenbildung vorgestellt, welche gleich ausprobiert wurden: zum Beispiel Kennenlernbingos oder Speeddatings.

Sehr dankbar sind wir auch für all die Ausflüge, die gemacht werden konnten. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Klassenbildung.

### „Unsere“ Schule



Wem gehört eigentlich die Schule? Der Gemeinde, dem Kanton? Den Kindern, den Eltern oder den Lehrpersonen? Sind wir von der Schulleitung stolze Besitzer einer Schule? Und wer gehört zur Schule dazu? Und was sollen diese Fragen überhaupt? – Ich wünsche mir eine Schule, mit der sich viele identifizieren können, eine die dazugehört und zu der man gehört.

Vor den Ferien hatten wir eine Sitzung mit dem Elternrat. Viele engagierte Eltern setzen sich für die Schule ein – inner- und ausserhalb des Elternrates. Tatkräftig und durchaus kooperativ-kritisch. So wie es die Mitarbeitenden der Schule auch tun. Ziel ist die gute Zusammenarbeit, so dass Schule gelingt.

Was wir auf Ebene der Schülerinnen und Schüler in Form der Partizipationsarbeit angehen, soll auf Teamebene wie auch mit den Eltern und anderen Bezugspersonen fortgeführt werden.

Die Ausdrucksweise gibt dabei gute Hinweise, ob die Zusammenarbeit gelingt bzw. wie weit Teilhabe oder Partizipation gehen. Sagt eine Mutter an einem Elterngespräch beispielsweise: „Ihr von der Schule ...“, ruft das einen anderen Eindruck hervor, als wenn sie von „den Lehrpersonen an unserer Schule“ spricht. Dasselbe gilt, wenn ein Kind sagt „... an unserer Schule“ anstatt „an der Schule ...“. Wenn ich als Schulleiterin von „meiner Schule“ spreche, so ist die Aussage eine andere, als wenn ich von „unserer Schule“ spreche. Aber auch wenn in der Gemeinde von „unserer Schule“ gesprochen wird, ist es anders, als wenn es einfach „die Schule Hedingen“ ist.

Zum Schluss wünsche ich mir, dass es vermehrt unsere Schule – die Schule von allen – wird. Ein kleines Wort, welches einen grossen Unterschied macht.

Rita Sauter, Schulleiterin

## Projektunterricht zum Thema Abfall 3./4. Klasse A

### **Wieviele Elefantenbullen braucht es, um den in Hedingen gesammelten Hauskehricht des Jahres 2021 aufzuwiegen?**

Solche Fragen stellte sich die 3./4. Klasse A von Frau Gmür und Frau Stammnitz, als sie sich zwischen Sommer- und Herbstferien mit dem Thema Abfall beschäftigte. Kaum zu glauben, dass für die 2021 gesammelten 360'143 Kilogramm Hedinger Haushaltkehricht 90 Elefantenbullen à 4 Tonnen auf die andere Seite der Waage hätten stehen müssen. Etwa 72'028 5-Liter-Abfallsäcke hätten sich Ende 2021 am Strassenrand gestapelt, wenn sie nicht von den Angestellten der Firma Dileca jeweils montags eingesammelt und in die Verbrennungsanlage nach Dietikon gebracht worden wären.

Das Rechnen mit den Abfallstatistiken, die uns die Gemeinde zur Verfügung gestellt hat, war für die Schülerinnen und Schüler einiges lebensnaher als die Rechnungen im Mathebuch und rüttelte auf. Beim Mithelfen auf der Abfallsammelstelle konnten die Schülerinnen und Schüler die richtige Entsorgung der verschiedenen Wertstoffe üben und lernten gleichzeitig das Team der fünf Werkhofmitarbeiter kennen und ihre Arbeit im gesamten Dorf schätzen. Sofort fällt ihnen seither auf, wo die orange gekleideten Männer an der Arbeit sind. Das Herstellen und Dekorieren von Quiztafeln mit entsprechenden Fragen für den internationalen Clean-Up-Day, der auf die Abfallthematik aufmerksam machen soll, ermöglichte der Schule ein aktiver Teil des Gemeindelebens zu sein, wie es in ihrem Leitbild steht. Mit Hilfe der engagierten Bevölkerung konnten die Stellwände aus Abfallholz unter Anleitung der Schreinerin Gabriela Wetli professionell zusammengebaut werden. Dank der Finanzierung durch die Organisation bekamen diese ein ansprechendes Aussehen. Die Kinder waren stolz, dass sie für ihre ausformulierten Fragen eine Leserschaft gefunden hatten. Ganz nebenbei erfüllten die Schülerinnen und Schüler Kompetenzanforderungen des Lehrplans 21, die zum Beispiel beinhalten, dass sie die Herstellung und die fachgerechte Entsorgung von Materialien kennen und die Rohstoffe im Alltag wahrnehmen, untersuchen und ordnen können. Fächerübergreifendes Schaffen wurde unter anderem möglich, indem die Kinder im Fach Textiles und Technisches Gestalten (TTG) aus Abfallmaterialien, wie PET-Flaschen, Plastik- und Metalldeckeln und Kork, Kunstprojekte für ihre Stellwände entwarfen und umsetzten. Das gemeinsame Ziel zu erreichen, erforderte viel Hilfsbereitschaft in der Klasse und liess die neu ins Schuljahr gestartete Lerngruppe schnell zu einem Team zusammenwachsen. Inspiration für ihre Kunstwerke bekamen die Kinder auch bei einem Besuch in der Kunsthalle. Dort stellte die amerikanische Künstlerin Liz Larner eine eindruckliche Skulptur aus im eigenen Haushalt ge-



gesammeltem Plastikabfall aus, mit der sie auf ein weltweites Problem aufmerksam machen wollte. Was die philippinische Ortschaft Donsol, Mikroplastik, Walhaie und Plüschtiere miteinander zu tun haben, recherchierten die Schulkinder im Internet. Zusammen mit dem Einsatz digitaler Tools wie dem Book Creator – um zum Beispiel die verschiedenen Recyclingmethoden von Wertstoffen zu veranschaulichen – förderte dies die Kenntnisse im Bereich der digitalen Medien. Schliesslich konnten die Schülerinnen und Schüler innerhalb des Themas ein eigenes Projekt planen, durchführen, präsentieren – auch am Schachentreff vor der ganzen Schule – und reflektieren. Ganz im Sinne der Begabungsförderung, bei der jedes Kind an seinen Stärken arbeiten kann und von uns Erwachsenen dabei individuell unterstützt wird. Dies bot uns auch die Möglichkeit, unsere neuen Kinder in der Klasse schnell gut kennenzulernen.

Die Berichte der Schülerinnen und Schüler zu ihren Projekten und als Rückblick aufs Thema geben weitere Spotlights:

*Meine Idee war, in TTG einen Apfelbaum aus PET-Flaschen zu machen. Natürlich konnte der Petbaum nicht selber stehen. Ich habe ihn mit Hilfe von Frau Stammnitz an einer Stellwand befestigt, die selbst aus Abfallholz bestand. (Livio)*

*Sarah und ich erwarteten nicht, dass es so schwierig sein würde, die Fäden mit den Deckeln aufzuhängen. Doch weil wir so gute Hilfe hatten von Olivia, Sofia und Leonie, sind wir gut vorwärtsgekommen. (Laura R. und Sarah)*

*Unsere Idee war, einen Stopmotion-Film zu machen. Zuerst brauchten wir Figuren, also bastelten wir welche aus Abfall. Dann machten wir Fotos und fügten Effekte ein. Es war schwierig, die Tonaufnahmen zu machen. Wir sind stolz, dass unser Film genau 1000 Fotos hat. (Jan und Fabio)*

*Meine Idee war es, einen Dosenmenschen zu machen. Ich habe herausgefunden, dass mit Leim nicht so viel geht. Dann habe ich es mit Musterklammern versucht. Es war schwierig, sie festzumachen. Ich bin stolz darauf, dass ich mein Ziel erreicht habe.*

*Unsere Idee war, eine Trashband zu gründen. Die Idee von Felix war, dafür eine Gitarre aus Dosen mit Saiten aus Gummibändern zu machen. (Franek, Maurus, Livio und Felix)*

*Ich habe ein Boot gemacht mit einem Fischernetz. Es soll ein Meer mit Müll darstellen. Ich habe einfach gute Freunde, die mir geholfen haben und mir Ideen gegeben haben. Das Meer ist mit Plastikdeckeln gemacht. (Nico)*

*Ich habe eine Geschichte geschrieben. Sie heisst „Pia und Matz retten einen Seehund“. Ich habe drei Freitage gebraucht, um meine Geschichte zu machen. Ich fand es toll, mit meinen Freunden zu arbeiten. (Leonie)*

*Mir hat es besonders gefallen, dass wir in der Kunsthalle waren und dort im Atelier selber Abfallkunst machen durften. (Xhemile)*

Nicht immer ist es möglich, in der Schule projektartig zu arbeiten. Aber wenn sich Thema, Zeit, Ressourcen, Unterstützung und Energie gerade optimal ergänzen und anbieten, ist es für Lehrpersonen und Schulkinder eine lebensnahe Art, miteinander unterwegs zu sein und zu lernen.



Marianne Gmür  
Stufenleiterin  
und Klassen-  
lehrerin  
3./4. Klasse

## Rückblick Klassenlager 5./6. Klasse Weber/Mühlemann Churwalden, 19. - 23. September 2022

Am Montag trafen wir uns am Bahnhof. Wir verabschiedeten uns von unseren Eltern, die alle mit an den Bahnhof gekommen waren. Dann schleppten wir unsere Koffer und Taschen in den Zug.

Auf der Fahrt spielten wir Spiele und redeten miteinander. Als wir in Chur angekommen waren, liefen wir in einen Park. Dort spielten wir 14, 13, ... und assen zu Mittag. Danach teilten wir uns in Gruppen auf und gingen Chur erkunden. Als dann alle Kinder wieder im Park waren, fuhren wir mit dem Postauto nach Churwalden. Dort liefen wir zum Haus und bezogen unsere Zimmer.

Am Dienstag trafen wir uns um neun vor dem Haus, um wandern zu gehen. Zuerst wanderten wir ziemlich lange, bevor wir dann auf einem Spielplatz unsere Sandwiches assen. Dann gingen wir noch in eine Käserei. Am Abend las uns Frau Weber aus einem Buch vor.

Am Mittwoch versammelten wir uns wieder vor dem Haus, um rodeln zu gehen. Alle freuten sich darauf. Doch zuerst mussten wir recht lange den steilen Hügel hinauflaufen. Die Hinteren haben dabei ein wenig „gepilzelt“; die anderen waren recht schnell oben. Als alle oben waren, rodelte einer nach der anderen hinunter. Unten wollten dann alle nochmals und wir fuhren mit dem Sessellift



wieder hoch. Nach dem Rodeln gab es Mittagessen, und wir konnten Spiele spielen oder hinaus gehen.

Am Donnerstag fuhren wir in die Lenzerheide. Dort gingen wir Minigolfen. Aber weil wir nicht so viel Zeit hatten, konnten wir nicht alle Bahnen machen. Am Abend gab es eine Disco. Die einen hatten spezielle Getränke gemacht und andere Spiele vorbereitet. In der Disco tanzten einige. Im Nebenraum spielten wir ein Spiel. Es gab Chips und Eistee. Danach mussten wir uns bereit machen fürs Bett und dann nochmals in den Essensraum gehen. Dort las uns Frau Mühlemann aus einem Buch vor. Dann mussten wir ins Bett. Am Freitag mussten wir das ganze Haus putzen. Als endlich alles gemacht war, spielten wir eine „Klassenlager-Olympiade“.

Anschliessend fuhren wir wieder zurück nach Hedingen, wo unsere Eltern uns schon erwarteten. Wir verabschiedeten uns von den anderen Kindern und Lehrpersonen.

Noreen



## Unser gemeinsamer Start in das Schuljahr 2022/2023

Am 22. August hat das Schuljahr 2022/2023 angefangen, doch vor allem für die neuen 1. Sekler begann ein neues Kapitel. Wie gewohnt starteten wir mit unserem Ritual in der Turnhalle. Dort hatten sich alle vier Klassen besammelt. Nach einigen Reden und einem musikalischen Einstieg musste Schülerin um Schüler über ein Trampolin springen. Dieses Ritual bedeutet „Man springt in das neue Schuljahr“. Nach dem Sprung wurden die Neuen von der ganzen Klasse mit einer Sonnenblume empfangen.

Zudem haben wir einige Jugendliche aus verschiedenen Stufen und Farben mit diesen Fragen zum ersten Schultag interviewt:

1. Warst du nervös am ersten Schultag?
2. Wie hast du dich eingelebt?
3. Wie findest du das Schulsystem?
4. Auf was freust du dich noch?

Nun kommen wir zu den interessanten Antworten:

### 1. Sek, Klasse Gelb

*Anjuan: In der Turnhalle trat schon ein bisschen Nervosität auf. Als ich über das Trampolin springen musste, war es mir unangenehm. Beim Einleben in der Schule war die Lerngruppe sehr zuvorkommend, und auch allgemein ist die Lerngruppe ein spannendes System. An der Sekundarschule finde ich es auch unterstützend, da die älteren Schüler den Jüngeren helfen können. Ich freue mich auf die kommenden Lager und die Zeit an der Sek.*

### 1. Sek, Klasse Grün

*Yael: Als ich die Turnhalle betreten habe, wurde es mir mulmig. Das Trampolinspringen machte es mir nicht leichter, sondern es brachte mir noch mehr Nervosität. Ich ging mit kritischen Gedanken in die Sek, doch es stellte sich anders heraus als erwartet. Denn ich finde die Schule bis jetzt sehr cool. Auch in Bezug auf das neue Schulsystem, das Mosaiksystem, war ich skeptisch. Doch dieses stellte sich besser heraus als gedacht. Ich freue mich auf das Weihnachtswichteln und die Zeit mit meinen Freunden.*

### 2. Sek, Klasse Rot

*Belinda: Da ich schon meinen ersten Sek-Schultag erlebt hatte, war ich nicht so nervös. Das Trampolinspringen war für mich nichts Neues, doch immer noch unangenehm. Da ich schon ein Jahr an diese Schule gehe, wusste ich bereits in etwa, wie ein Schultag aussieht. Durch das neue Schul-*

system von 2022/2023 kann ich mich besser auf eine Arbeit konzentrieren. Ich freue mich auf den Schritt, der mich näher an die Berufswelt führt.

3.Sek, Klasse Orange

Frederic: Durch die zwei vergangenen Jahre an der Sek Hedingen war ich am Schul-anfang nicht nervös, sondern sehr gelassen. Aber wie auch in den letzten Jahren war das Trampolinspringen nicht der Hit. Ich konnte mich schnell und ohne Probleme wieder einleben. Ich freue mich insbesondere auf die Annahme meiner Lehrstelle.

Wir hoffen, Sie konnten einen guten Einblick in unsere Schule erhalten sowie die einzelnen Ansichten unserer Kolleginnen und Kollegen kennenlernen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und die gemeinsame Zeit an der Oberstufe Hedingen.

Ambra und Krizia  
3. Sek, Klasse Gelb





## Aus der Bibliothek

Unser beliebtes Bücherkafi findet wieder statt am

**Mittwoch, 30. November 2022,  
von 9.00 bis 10.00 Uhr.**

Gerne stellen wir dem interessierten Publikum bei einer Tasse Kaffee unsere Buch-Neuheiten vor. Zudem werden wir auch einige Weihnachtsgeschenk-Ideen für Jung und Alt bereithalten.

### Weitere Veranstaltungen:

- 9. Dezember 2022, 19.00 Uhr: Kino für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren; Anmeldung bis Mittwoch vor Vorstellung; Unkostenbeitrag 5 Franken (für Snack und Getränk)
- 14. Dezember 2022, 9.30 bis 10.00 Uhr: Buchstart-Treff für Eltern und Kinder von 9 bis 36 Monate
- 14. Dezember 2022, 14.30 bis 15.15 Uhr: Geschichtentaxi für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren
- 14. Januar 2023, ab 10 Uhr: Neujahrsapéro für unsere Kundinnen und Kunden



## Weihergottesdienst in Hedigen bei optimalen Wetterbedingungen

Allen Prognosen zum Trotz meinte es der Himmel gut und bescherte für den ökumenischen Gottesdienst am Hediger Weiher traumhaftes Herbstwetter. Zum Thema „Schätze sammeln“ beleuchteten der Hedinger Pfarrer Ueli Flachsmann und die frisch angestellte Jugendseelsorgerin der katholischen Pfarrei Affoltern Gemma Cisternino die biblische Geschichte von einem Mann, der seine reiche Ernte eigenmächtig horten wollte und dann damit konfrontiert wurde, dass sein Leben bald zu Ende sein würde. Der Dank-, Buss- und Betttag ist eine gute Gelegenheit, sich auf die wunderbare Schöpfung zu besinnen und dankbar zu sein, für die Lebensbedingungen in unserem Land, für Ernte, Nahrung, Regen und vieles mehr, was in anderen Teilen der Erde alles andere als selbstverständlich ist. So wird mit einer Hälfte der Kollekte die ländliche Familienhilfe in der Region unterstützt, zur anderen Hilfsprojekte der Helvetas, die sich dafür einsetzen, Menschen, die hungern (deren Zahl ist zuletzt durch den Krieg in der Ukraine beträchtlich gestiegen) zu unterstützen. Die wunderbare Dekoration der Hedinger Landfrauen zum Erntedank leuchtete in herbstlichen Farben, alle Gottesdienstbesuchenden konnten nochmals ausgiebig die Sonne genießen.

### **Taufe am Weiher und Sprung ins Wasser**

Während des Gottesdienstes ging die ganze Gesellschaft zum Weiher hinunter und erlebte eine Taufe mit Weiherwasser mit. Ein besonderes Highlight waren die symbolischen Sprünge der Konfirmanden vom Sprungbrett ins Wasser, wahrhaft eine akrobatische Showeinlage! Der Musikverein Hedingen unter der Leitung von Jürgen Röhrig trug mit seinen musikalischen Beiträgen zur guten Stimmung bei. Mal besinnlich, mal festlich oder auch mit Schwung waren die Musikstücke eine tolle Bereicherung für den Gottesdienst, wie auch die Lieder, die die Organistin Anette Bodenhöfer am E-Piano anleitete. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es ein feines Mittagessen mit Köstlichkeiten aus der Türkei und der Ukraine, organisiert durch den Verein «Integration Hedingen», sowie grosse Pfannen mit Älplermagronen.

Die Kirchenkommission dankt allen, die diesen gelungenen Anlass erst ermöglichten, ganz besonders Franziska Frei für die tolle Organisation.

Kirchenkommission Hedingen



So 27. November	10.00 Uhr	1. Advent, Taufgottesdienst mit 3.Klass-Unti Pfarrer Ueli Flachsmann, Edith Huber, Iris Huber Musik: Anette Bodenhöfer
Do 1. Dezember	16.00 Uhr	Chile für di Chliine in der Kirche
Sa 3. Dezember	19.00 Uhr	Adventsmusik mit Lesungen Jörg Frei (Panflöte), Anette Bodenhöfer (Orgel und Klavier), Pfarrer Ueli Flachsmann
Mi 7. Dezember	06.45 Uhr	Frühmorgengottesdienst mit der Konf- Klasse, anschliessend Zmorge
So 11. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kolibri – Weihnachtsspiel Pfarrer Ueli Flachsmann, Kolibri-Team Musik: Anette Bodenhöfer
Do 15. Dezember	12.00 Uhr	Weihnachtlicher Gemeindenachmittag mit Mittagessen Pfarrer Ueli Flachsmann Musik: Ensemble Tredici, Leitung: Maja Fluri
Do 15. Dezember	16.00 Uhr	Chile für di Chliine in der Kirche
So 18. Dezember	17.00 Uhr	Offenes Adventssingen mit dem Gesang- verein in der Kirche, Leitung: Maja Fluri
Sa 24. Dezember	16.00 Uhr	Familienweihnacht mit Pfarrer Ueli Flachs- mann Musik: Alexander Dätwyler (Zürcher Sängerknabe), Anette Bodenhöfer (Orgel)
Sa 24. Dezember	22.00 Uhr	Christnachtfeier mit Pfarrer Ueli Flachsmann Musik: Rachael Grimmer (Violine), Young-Ah Hauser (Orgel)
So 25. Dezember	10.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Ueli Flachsmann Musik: Bernard Corazolla (Viola), Antonia Nardone (Orgel)
Sa 31. Dezember	19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresaus- klang mit Pfarrer Ueli Flachsmann und Linda Cantero (katholisch) Musik: Nina Lutz: Violine, Anette Bodenhöfer (Orgel)

## Adventsmusik mit Jörg Frei, Panflöte



Im Rahmen einer adventlichen Feier mit viel Musik und Lesungen erklingen stimmungsvolle (vor-)weihnachtliche Lieder und Musikstücke für Panflöte und Orgel.

Jörg Frei kreiert wunderbare Klänge mit der Panflöte und verzaubert dabei das Publikum mit seiner Musik. Er hat schon diverse Anlässe in der Region mit seinem Spiel bereichert, auch schon gemeinsam mit der Organistin Anette Bodenhöfer, die ihn bei dieser Adventsmusik begleiten wird.

Pfarrer Ueli Flachsmann stimmt mit adventlichen Gedanken und Geschichten auf die Weihnachtszeit ein.

**Adventsmusik mit Lesungen**  
**Samstag, 3. Dezember 2022,**  
**19.00 Uhr, Kirche Hedingen**  
**Jörg Frei (Panflöte), Anette Bodenhöfer (Orgel)**  
**Pfarrer Ueli Flachsmann, Lesungen**

## **Kolibri-Weihnachtsspiel «So ein Kamel»**

**Sonntag, 11. Dezember 2022, 10.00 Uhr, Kirche Hedingen**



Am 3. Adventssonntag feiern wir mit den Hedinger Kolibris einen weihnachtlichen Gottesdienst. Aufgeführt wird die Geschichte «So ein Kamel» nach dem gleichnamigen Weihnachtsspiel von Andrew Bond.

Wer sagt denn, dass damals alle freudig dem Stern von Bethlehem gefolgt sind? Das widerspenstige Kamel der drei Weisen jedenfalls hat überhaupt keine Lust, sich auf Wanderschaft zu begeben. Erst recht nicht durch trockene Wüsten und über hohe Berge. Nur widerwillig und ständig maulend kommt es mit – und verpasst so beinahe das grösste Wunder. Aber nur beinahe ...

Mit Liedern, tollen Kostümen und Bühnenbildern begleiten wir das Kamel auf seiner abenteuerlichen Reise.

Die Kolibris freuen sich über viele grosse und kleine Gäste – alle sind herzlich eingeladen!

Kolibri-Team mit Pfarrer Ueli Flachsmann und Anette Bodenhöfer



jeweils **donnerstags um 16 Uhr** in der Kirche  
für 2- bis -7-jährige Kinder und ihre Eltern, Geschwister, Grosseltern, ...  
**1. Dezember und 15. Dezember 2022**

Das Chile für di Chliine-Team freut sich auf euren Besuch!  
Regula Furrer, Alice Schöb, Silvia Streiff, Tanja Wildhaber  
und Anette Bodenhöfer

# FAMILIENWEIHNACHT

für Familien und alle, die  
gerne mit Kindern feiern



mit Pfarrer Ueli Flachsmann

Musik: Alexander Dätwyler (Zürcher Sängerknabe),

Anette Bodenhöfer

## Faire Früchte

Die Saison der beliebten «Fairen Früchte» hat bereits wieder begonnen. Während der Wintermonate können Sie exotische Früchte und viele weitere Artikel wie Bananenchips, Essig und Öl, Gewürze und Seifen über unser Hilfsprojekt von TerrEspoir bestellen.

Ca. 140 Familien in Kamerun, welche an diesem Früchte-Projekt teilnehmen, werden von TerrEspoir seriös gefördert und begleitet. Damit möglichst viele Familien vom Projekt profitieren können, übernimmt TerrEspoir höchstens 20% der Ernte jeder teilnehmenden Familie. Zudem wird speziell darauf geachtet, dass deren Kinder regelmässig die Schule besuchen können.



Wenn Sie die besonders aromatischen, exotischen Früchte (und vieles mehr) von TerrEspoir bestellen, helfen Sie mit, diesen Anbau-Familien ein angemessenes Einkommen zu ermöglichen und sie weiterzubringen.

Bestellen können Sie monatlich. Die Früchte sind dann ca. zwei Wochen später im Chilehaus abholbereit. Normalerweise gilt eine Bestellung für

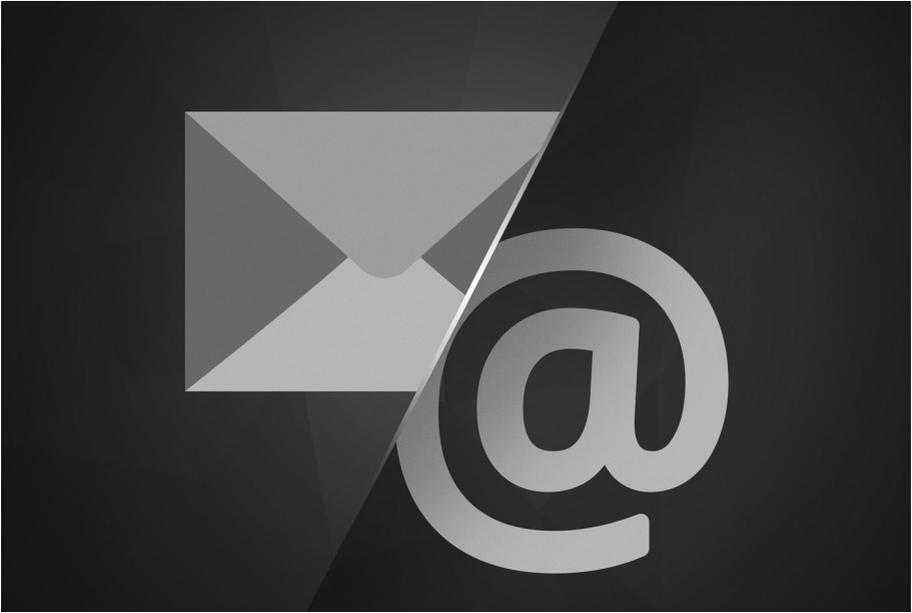
die ganze Saison (November 2022 bis Mai 2023). Bis zum fixierten, monatlichen Bestelldatum können aber auch jederzeit Änderungen gemacht werden. Einmalige Bestellungen sind ebenfalls möglich.

Liefertermine 2023: 11.1. / 8.2. / 15.3 / 12.4. / 24.5.2023.

Bestellformulare und -daten können Sie ab sofort über unsere **neue** Mailadresse **fairefruechte@ref-knonaueramt.ch** beziehen oder auf der Homepage **ref-knonaueramt.ch** einsehen.

Die Mailadresse wird mit „welschem Charme“ betreut von Isabelle Ulrich, Bachthalenstrasse 14h, 8908 Hedingen (Telefon 043 305 70 23 / Natel 079 507 18 74) und bei ihrer Abwesenheit vom «Faire Früchte»-Team. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns Ihr Vertrauen aussprechen und das «Faire Früchte Projekt» unterstützen. Wir sind überzeugt, dass das Geld korrekt und direkt an die richtigen Empfänger gelangt und sinnvoll eingesetzt wird.

Isabelle Ulrich für das «Faire Früchte»-Team



## **Mail statt Brief**

Liebe Seniorinnen und Senioren

Regelmässig erhalten Sie Hinweise zu unseren Anlässen per Post zugestellt. Der Umwelt zuliebe möchten auch wir den Papierverbrauch reduzieren und in Zukunft auf Mailversand umstellen. Damit wir Sie weiterhin auf dem Laufenden halten und Sie persönlich per Mail zu unseren attraktiven Veranstaltungen einladen können, bitten wir Sie um eine kurze Mitteilung mit Ihrer E-Mail-Adresse an [gaby.vanetta@ref-knonaueramt.ch](mailto:gaby.vanetta@ref-knonaueramt.ch).

Vielen Dank!

**Katholische Pfarrei Affoltern a.A. | Seewadelstrasse 13 | 8910 Affoltern a.A.  
Telefon 043 322 61 11 | sekretariat.affoltern@kath-affoltern.ch | kath-affoltern.ch**

## Mit der Zeit gehen!

Dem Ruf der Katholischen Kirche, in vielen Bereichen verstaubt zu sein, möchten wir entgegentreten. Wie schaffen wir das? Aktuell laufen Bestrebungen in alle Richtungen. Unsere Pfarrei wird Anfang nächstes Jahr eine neue Homepage bekommen, die frischer, moderner und übersichtlicher sein wird. Aktuelle Daten und Termine sollen jederzeit auf einen Blick ersichtlich sein. Auch sollen unsere Kirchenmitglieder im Falle eines Anliegens, innert drei Klicks zur richtigen Ansprechperson gelangen, z.B. Thema Taufe, Firmung, Todesfall oder Kontakt mit dem Seelsorgeteam. Wir wollen für alle gut erreichbar sein, denn wir haben viel zu bieten. Es wird eine Raumverwaltung geben, bei der man sich einfach und unbürokratisch für Veranstaltungen anmelden kann. Auch in der Katechese werden wir moderner. Es wurde ein Elternbrief versendet, um von möglichst allen Eltern die E-Mail-Adresse zu erhalten. So können wir Informationen auch per E-Mail versenden. Dies spart Zeit und schont die Umwelt. Wir haben ein Notfallblatt kreiert, wie es heutzutage an jeder Schule benutzt wird, sodass wir über allfällige Allergien und besondere Bedürfnisse der Unti-Kinder informiert sind und jederzeit richtig reagieren können.



Wenn Sie Vorschläge haben, was noch verbessert werden könnte, sind wir für gute Ideen dankbar. Wir möchten eine lebendige Pfarrei sein, die aktiv und in regem Austausch mit allen Pfarreimitgliedern steht. Die Zeit, in der wir uns zu Hause in Isolation zurückgezogen hatten, ist zum Glück vorbei.

## Neuer Verhaltenskodex zum Umgang mit Macht

Wer im Bistum Chur für die Katholische Kirche arbeiten möchte, ist verpflichtet den neuen Verhaltenskodex, der 2021 definiert wurde, zu unterzeichnen. Darin werden Werte definiert, die Sie vielleicht ebenso erstaunen werden, wie mich.

Zum Thema „Wie spirituelle Manipulation verhindern?“ steht zum Beispiel: «Bibelzitate oder Glaubenssätze werden nie für diskriminierende Verhaltensweisen oder manipulative Aussagen instrumentalisiert». Mit solchen Bestimmungen möchten wir im Bistum Chur unsere Qualitätsstandards sichern. Der Kodex geht aber noch einen Schritt weiter und wird hinsichtlich sexueller Selbstbestimmung konkret. Es wird festgehalten: «Ich anerkenne die sexuellen Rechte als Menschenrechte, insbesondere das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung» und «Ich unterlasse jegliche Form von Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung oder Identität. Einem Outing zu sexueller Orientierung stehe ich unterstützend zur Seite ...».

Um in der Katholischen Kirche für Menschen mit niederträchtigen Absichten keinen Nährboden mehr zu bieten, wird definiert: «Ich nehme keine Kinder oder Jugendlichen aus meinem beruflichen Kontext auf Dienstreisen oder zu privaten Unternehmungen mit». Denn wenn berufliche und private Belange vermischt werden, können leicht Grenzen überschritten werden. So steht auch: «Überschneidungen

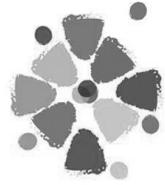
zwischen meinem privaten und beruflichen Umfeld mache ich gegenüber meinem Vorgesetzten transparent». Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, dass wir innerhalb der Kirche Kontrollen einbauen, denn auch wir müssen uns vor einer Generalverdächtigung schützen. Es gibt Jugendseelsorgerinnen, die nicht einmal mehr einem Kind auf die Schulter klopfen, denn jegliche Art der Berührung kann falsch ge-



deutet werden. Aufgrund der Vorkommnisse müssen wir Kirchenmitglieder äusserst vorsichtig sein. Organisieren wir ein Camp, braucht es sowohl männliche als auch weibliche Begleitpersonen – und vor allem genügend davon, sodass die Betreuung der Kinder und Jugendlichen im Kollektiv stattfindet.

Am 5. April wurde dieser Verhaltenskodex von allen Führungspersonen – Bischof, Generalvikare, Präsidien der staatskirchenrechtlichen Körperschaften des Bistums Chur – unterschrieben. Ein Schritt in die richtige Richtung. Ich hoffe, dass dies eine Signalwirkung hat.

# Integration Hedingen



## Kulinarische Leckerbissen nach dem Weihergottesdienst

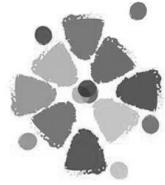
Mutig und mit viel Gottvertrauen hatte die Kirchengemeinde grünes Licht gegeben für die Durchführung des Weihergottesdienstes am Sonntag, 18. September 2022. Und der Mut wurde belohnt. Bei blauem Himmel aber etwas kühlen Temperaturen fand der Gottesdienst mit ca. 100 Personen endlich wieder statt. Wiederum durften die Geflüchteten ihre Kochkünste unter Beweis stellen. Zwei Familien aus der Ukraine und eine Familie aus der Türkei kochten ihre Spezialitäten. Am Schluss blieb nur noch ein bisschen Linsensuppe übrig. Das zeigt, wie gut es allen geschmeckt hat. Vielen herzlichen Dank den Köchinnen, die wieder einmal hervorragendes und feines Essen zubereitet haben.

Der Kirchenpflege danken wir für die Anfrage, den Gottesdienst wieder kulinarisch zu unterstützen.

Ursula Christen  
Kulturtreff



# Integration Hedingen



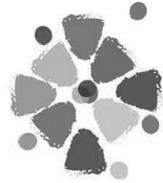
## Integrations-Parcours an der Chilbi

Am Samstag, 24. September 2022, gab es beim Chilbi-Parcours auch einen Stand von unserem Verein «Integration Hedingen». Wir haben ein Quiz vorbereitet, das viele Teilnehmende – trotz garstigem Wetter – ins Schwitzen brachte: Wie sieht der Landumriss von Eritrea aus? Welche Flagge gehört zu Afghanistan? Was ist der ge-läufigste Mädchen- oder Knabename in Syrien? Wieviele Geflüchtete leben in He-dingen? Das Schwierigste aber waren die Sprachnachrichten in den verschiedenen Sprachen: dari, tigrinya, kurdisch, türkisch und ukrainisch. Es wurde rege diskutiert, gerätselt und auch ein bisschen geholfen. Es hat grossen Spass gemacht!

Sara Stuckert und Ursula Christen



## Integration Hedingen



### Wer ist Büsra Celik?

Die Türe im dritten Stock öffnet sich – zwei strahlende Mädchengesichter begutachten mich neugierig, und ein wunderbarer Duft kommt mir entgegen. Obwohl unser Gespräch kurz nach dem Mittagessen stattfindet, kann ich nicht widerstehen, eine der gerade frisch zubereiteten Sigara böregi zu probieren ... und es bleibt nicht bei der einen.

Büsra ist eine treue Teilnehmerin des Sprachtreffs des Vereins «Integration Hedingen». Heute darf ich ihr Fragen stellen und sie erzählt mir aus ihrem Leben:

#### *Was ist am 2. Januar 1995 passiert?*

Ich wurde in der Türkei geboren, als drittes Kind und habe noch zwei Brüder. Aber vor 15 Jahren ist mein älterer Bruder gestorben. Meine Familie lebt heute noch in der Türkei.

#### *Wie war deine Kindheit? Deine Schulzeit?*

Ich wurde im Winter in der Stadt geboren, und der Winter ist sehr kalt. Vor 27 Jahren war in der Türkei alles sehr schwierig, wir hatten wenig Geld, kein Auto, aber wir sind alle gross geworden. Ich wurde zuhause geboren; eine Hebamme kam, meine Mutter hatte grosse Angst, wollte aber nicht ins Spital gehen; das ist mit dem Bus etwa eine Stunde weit weg. In der Türkei hat es nicht viele Spitäler, es hat viele Moscheen!

Als ich drei Jahre alt war, sind wir aufs Land gezogen. Wir hatten ein Familienhaus; drei Stockwerke, nur für uns. Wir hatten einen grossen Garten und Obstbäume. Wir hatten nicht viel Spielzeug. Wir spielten mit Sand, Plastikabfall. Aber wir waren sehr glücklich. Jetzt sehe ich Kinder, die möchten immer mehr. Aber wir waren nicht so. Und zum Beispiel gingen wir morgens um 8 Uhr nach draussen und spielten den ganzen Tag bis am Abend, wir hatten Sicherheit, das war schön.

Ich ging als kleines Mädchen zu Fuss in die Schule, etwa eine Stunde hin und eine Stunde zurück. Die anderen grösseren Kinder gingen schneller, und ich war alleine und hatte oft Angst, auch vor den Hunden. Wenn es regnete oder schneite, war ich ganz nass, wir hatten keine Regenjacke und keine Regenhose, ich kam ganz nass in der Schule an. Wir hatten keine Heizung in der Schule, nur draussen in der Pause ein Feuer mit Kohle, und alle Kinder hatten Löcher im Mantel, weil wir zu nahe ans Feuer gingen. Wir waren etwa 45 Kinder in der Klasse, immer drei bis vier Kinder pro Schulbank.

*Hast du eine weitere Ausbildung gemacht?*

Ja. Ich habe vier Jahre an der Universität Oekonomie studiert. Und ich habe ein Examen gemacht und bestanden. Dort habe ich meinen Mann kennengelernt und wir haben geheiratet. Ich habe dann gearbeitet. Wir mussten den Kredit für unsere Wohnung zurückbezahlen. Drei Jahre nachher bin ich, im dritten Monat schwanger, in die Schweiz gekommen.

*Wann kamst du in die Schweiz und wie war das?*

Wir sind seit dem 29. Oktober 2017 in der Schweiz. Seit fünf Jahren! Die Zeit vergeht schnell. Mir ist aufgefallen, dass es in der Schweiz viele Bäume hat und frische Luft. In der Türkei hat es viele Gebäude und wenig Bäume, schmutzige Luft; viele Leute haben dort viele Probleme mit der Gesundheit.

Der Anfang war sehr, sehr schwierig. Ich hatte auch grosse Angst vor der Geburt. Wir waren immer mit anderen Familien zusammen, benutzten dieselbe Toilette, dieselbe Dusche; wir hatten kein Geld, sprachen kein Deutsch, wussten nicht, wann



der Bus geht – das war alles sehr, sehr schwierig. Zwei Monate in Basel, dann in Winterthur, dann in Aegust am Albis, jetzt seit fünf Jahren in Hedingen. Ich bin sehr, sehr glücklich, ich habe eine Wohnung, und ich kann Deutsch sprechen.

In der Schweiz kann man Vertrauen haben, hier ist es schön. Die Kinder haben grosse Chancen. Und alle haben einen Beruf, alle können arbeiten, das ist schön. Ich bin sehr glücklich für meine Kinder; ich weiss, sie werden einen Beruf haben. Die Schweiz bedeutet Sicherheit, und die Leute sind nett. In der Tür-

kei sind viele Menschen gestorben, weil es keine soziale Unterstützung gibt; das ist in der Schweiz zum Glück anders.

Ich bin immer in der Schweiz geblieben, ich darf nicht in die Türkei reisen; das ist zu gefährlich. Vielleicht, in 15 Jahren, haben wir einen Schweizer Ausweis, und dann können wir gehen. Einmal ist meine Mutter in die Schweiz gekommen, und sie ist drei Monate lang bei uns geblieben. Das war sehr schön.

*Was hat dir geholfen, dich hier einzuleben?*

Ursula ist für mich wie eine Überraschung, sie hat uns sehr, sehr geholfen. Und in Aegst hat uns Walter eine Stunde Deutsch pro Woche gegeben; er ist sehr nett und hat uns geholfen. Und Heidi, du, Anita, Christine – ich habe viele Wörter gelernt. Vor fünf Jahren konnte ich ganz wenig Deutsch, jetzt ist es viel besser.

*Wie hast du so gut Deutsch gelernt?*

Am Anfang in Basel waren wir in einem grossen Gebäude. Es gab eine Lehrerin, sie gab uns pro Woche eine Stunde Deutschunterricht. Ich war drei Monate dort, ich habe viel geschrieben und geschrieben. Bevor mein erstes Kind geboren wurde, ging ich immer in die Kirche, durfte dort mit anderen zu Mittag essen und konnte mit den Leuten sprechen. Ja, ich habe viel selber gelernt. Ich gehe hier in Hedingen jeden Donnerstag in die Bibliothek, der Sprachtreff gibt mir immer gute Laune!

*Was findest du heute noch schwierig?*

Mein Mann hat an zwei Universitäten studiert: Oekonomie und Automontage, aber er kann nicht im Beruf arbeiten, er arbeitet in der Fabrik.

Oder zum Beispiel ein Elternabend macht mir Stress, anderes Land, andere Kultur. Ich habe hier keine Kontakte zu Schweizerinnen und Schweizern, bin mit den Kindern immer zuhause und spreche immer türkisch.

*Was sind deine Träume?*

Ich möchte medizinische Fachfrau lernen. Ich möchte nicht von der Sozialhilfe leben, ich möchte arbeiten, und dann kommt alles. Also zuerst muss ich einen Deutschkurs machen. Die Sozialarbeiterin hat mir immer gesagt: „ich suche, ich suche“, aber dann kam Corona. Aber jetzt wird mein Traum wahr: Ich beginne nach den Herbstferien einen Deutschkurs, und ich freue mich sehr! Ich gehe jeden Tag am Morgen um 8 Uhr nach Altstetten, und ich bin um zehn vor zwölf wieder in Hedingen. Ich habe heute mit der Kindergärtnerin gesprochen, und Roza darf dreissig Minuten länger in der Schule bleiben; das ist sehr lieb.

Und ich möchte Kontakt haben zu Einheimischen: Ich suche Freundinnen und Freunde für meine Kinder, damit Roza und Liza Zeit mit ihnen verbringen können.

*Was soll deiner Meinung nach in Hedingen passieren, dass das Leben hier noch besser wird?*

Ich würde einen Deutschkurs in Hedingen organisieren und nicht nur Stufe A1, auch für B1. Immer nach Zürich zu fahren, ist schwierig mit den Kindern. Und Aktivitäten für Kinder, wie Schwimmkurs, Tanzkurs. Aber alles ist so gut in Hedingen!

*Vielen Dank, Büsra, für das spannende Gespräch. Du hast jetzt knapp zwei Stunden Deutsch gesprochen und bist sicher müde?*

Oh, ja, ich bin sehr, sehr müde! Aber genau das tut mir so gut, ich habe wieder viel gelernt.

Lotte Landolt  
Integration Hedingen, Sprachtreff

*Nachtrag zum Gespräch: Folgendes hat mir Büsra eine Woche nach dem Gespräch über whatsapp geschickt:*

Leider kann ich den Deutschkurs nicht mehr besuchen. An manchen Tagen musste ich etwas früher gehen, und die Sozialarbeiterin akzeptierte es nicht. Ich denke, es wird ein grosses Wunder für mich sein, einen regelmässig Deutschkurs zu besuchen. Ich bin sehr gespannt, wie ich Deutsch lernen und meine Sprache verbessern werde. Einer meiner Träume ist es, einen regelmässig Deutschkurs zu besuchen. Manchmal fühle ich mich taub und stumm. Ich bin auf B1-Niveau geblieben, aber dieses Niveau reicht mir überhaupt nicht. Ich möchte sehr gut Deutsch lernen, und ich möchte, dass meine Kinder sehr gut lernen und ein erfolgreiches Schulleben haben. Mein Mann hat jetzt eine Berufsvorbereitung begonnen. Jetzt will ich auch irgendwo anfangen.



Frauenverein Hedingen

## *Hediger Sternäzauber*

**Samstag, 26. November 2022**

**9.00 – 15.00 Uhr**

**im Schachensaal Hedingen**

Mit jedem Kauf helfen Sie uns zu spenden – der gesamte Erlös geht an gemeinnützige Organisationen in unserer Region.



**Figurentheater LIRUM-LARUM**

**E neu Gschicht vom Samichlaus**

für Menschen ab 4 Jahren



**am Hediger Sternäzauber**

**Samstag, 26. November 2022**

**Vorstellung um 13.30 Uhr**

**im Singsaal**

**Schulhaus Schachen Beta**



## Die Adventsfenster erscheinen dieses Jahr in neuem Licht

Denn anstelle von Lichterketten sollen während der Adventszeit ganz viele Kerzen brennen und das Dorf erleuchten.

Machen auch Sie mit, und bringen Sie mit Ihrem Kerzenschein Herzenswärme zu den Menschen, die Ihnen wichtig sind. Nutzen Sie die Gelegenheit für einen spontanen Besuch, einen kurzen Schwatz oder einfach für einen Moment der Begegnung.

Die Kerzenschein-Übergabe findet anlässlich des «Hediger Sternzauber» statt:

**Samstag, 26. November 2022, 11.00 Uhr,  
auf dem Pausenplatz beim Schulhaus Schachen.**

Wer an diesem Tag verhindert ist, darf gerne ab 28. November 2022 eine Kerze in der Bibliothek abholen.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen Licht in die Adventszeit zu bringen und dabei sogar noch Strom zu sparen ...

Esther Nievergelt, Debora Senn und  
Bettina Menzi

familienforumhedingen.ch

**Familien Forum**



**Hedingen**



Frauenverein Hedingen

**Begleitgruppe**  
**Fahrdienst**

reformierte  
kirche knonauer amt

## Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Wir treffen uns alle 14 Tage am **Dienstag** um **11.30 Uhr**  
im Restaurant Senevita Obstgarten  
Obstgartenstrasse 9, 8910 Affoltern am Albis  
zu einem feinen Mittagessen für 25/27 Franken.

Neue Teilnehmende bitten wir, sich anzumelden. Möchtet ihr abgeholt werden oder könnt ihr nicht teilnehmen? Dann meldet euch bitte am Vortag (Montag) bis 16.00 Uhr bei Theres Meili, 079 381 33 75, Güpffstrasse 18, 8908 Hedingen.

Fahrerinnen und Fahrer

Nina und Jacky Spillmann, Ruth Ochsner, Ruedi und Theres Meili

## Agenda Dezember 2022 – Mai 2023

<b>Monat</b>	<b>Tag</b>	<b>Tag</b>	<b>Tag</b>
Dezember	6.	20.	
Januar	3.	17.	31.
Februar	7.	21.	
März	7.	21.	
April	4.	18.	
Mai	2.	16.	30.

**GESANGVEREIN HEDINGEN**

# **OFFENES ADVENTSSINGEN**

Wir laden euch herzlich zum  
gemeinsamen Singen und Feiern  
ein. Mit Punsch und  
Weihnachtsguetzli lassen wir den  
Abend ausklingen.

**SONNTAG, 18. DEZEMBER  
2022 UM 17 UHR IN DER  
KIRCHE HEDINGEN**

**LEITUNG: MAJA FLURI  
BEGLEITUNG: KLARINETTEN-  
ENSEMBLE DES  
MUSIKVEREINS HEDINGEN**

[www.gesangverein.ch](http://www.gesangverein.ch)

**Offenes Adventssingen**  
**18. Dezember 2022, 17.00 Uhr,**  
**Kirche Hedingen**



Jung und Alt, Gross und Klein, alle sind herzlich eingeladen, sich in der Kirche Hedingen zum gemeinsamen Singen zu treffen. Natürlich dürfen das Hören einer weihnachtlichen Geschichte und das anschliessende Guetzli-Essen und Glühwein- und Punsch-Trinken im Feuerschein nicht fehlen.

Es soll eine vorweihnachtliche, besinnliche, freudige und fröhliche Begegnung werden, an einem hoffentlich schönen und friedlichen Winterabend.

Jede Generation wird Lieder mitsingen können, die spezielle Erinnerungen an Weihnachten wecken werden.

Eröffnet wird das gemeinsame Singen mit dem noch „jungen“ Lied (1954) «Wir sagen euch an den lieben Advent». Den musikalischen Abschluss wird «Stille Nacht, heilige Nacht» bilden, eines der weltweit bekanntesten Weihnachtslieder. Es wurde am 24. Dezember 1818 uraufgeführt und in 320 Sprachen übersetzt.

Dazwischen lassen Sie sich überraschen. Alte traditionelle Weihnachtslieder wie zum Beispiel «Es ist ein Ros entsprungen», Kinderlieder von Andrew Bond, aber auch Weihnachtssongs wie «White Christmas» werden das Herz erfreuen.

Der Gesangverein Hedingen und das Klarinettenensemble des Musikvereins Hedingen werden den gemeinsamen Gesang unter der Leitung von Maja Fluri unterstützen.



Das Ensemble Tredici singt am Donnerstag, 15. Dezember 2022, 13.30 Uhr, an der **Adventsfeier des Gemeindenachmittags** im Chilehaus weihnachtliche Lieder.  
Leitung: Maja Fluri

Erika Schmid-Hauser

gesangverein.ch

Haben Sie Freude am Singen? Der Gesangverein freut sich, wenn Sie sich zum Schnuppern entschliessen.  
Weitere Auskünfte erteilt gerne Marisa Lutz, 043 333 94 07 oder [info@gesangverein.ch](mailto:info@gesangverein.ch).





**Frauenverein Hedingen**



## **Jahresprogramm 2023**

- |                 |   |
|-----------------|---|
| Mi 18. Januar   | Abendveranstaltung<br>Kunsthau Zürich, Sammlung Chipperfield  |
| Do 30. März     | Generalversammlung 2023   |
| Do 20. April    | Nachmittagsveranstaltung<br>Bäderstadt Baden<br>Themenführung und<br>fakultativ Thermalbad «fortyseven» |
| Mi 31. Mai      | Seniorenreise (persönliche Einladung folgt)   |
| Fr 8. September | Frauenvereinsreise:<br>Rheinschlucht, szenische Führung Illanz, Stadt Chur                              |
| Do 5. Oktober   | Kino-Abend  |
| Sa 25. November | Hediger Sternäzauber (Advents-Bazar)  |

### Vorschau Jahresprogramm 2024

- |               |   |
|---------------|---|
| Mo 29. Januar | Vormittagsveranstaltung<br>Kaffeerösterei «Diamant» in Hausen |
|---------------|---|



Frauenverein Hedingen

## Die Wandergruppe des Frauenvereins – nicht nur für Frauen!



Meiringen – Aareschlucht

Randen – nördlichster Punkt der Schweiz

Sattel – Hochstuckli

Flims – Cauma- und Crestasee

Wasen – Göschenen

Dies sind nur einige der schönen Wanderungen der vergangenen Jahre.

Die Wanderungen finden in der Regel jeweils am ersten Mittwoch des Monats statt. Bei schlechtem Wetter Verschiebung auf den zweiten Mittwoch des Monats.

Für das kommende Jahr sind Wanderungen an folgenden Daten geplant:

11. Januar, 1. Februar, 1. März, 5. April,  
3. Mai, 7. Juni, 5. Juli, 9. August,  
6. September, 4. Oktober, 1. November,  
13. Dezember.

Die detaillierte Beschreibung jeder Wanderung wird ca. 3 Wochen vorher auf den Homepages des Frauenvereins ([frauenvereinhedingen.ch](http://frauenvereinhedingen.ch)) und der Gemeinde ([hedingen.ch](http://hedingen.ch)) publiziert sowie per Mail an alle Mitglieder der Wandergruppe verschickt. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen.

Auskunft erteilen gerne:

Thomas Felder 044 761 04 31 / Stephan Mezger 044 761 12 19

Ruth Schneebeil 079 508 38 20 / Verena Trindler 044 761 13 32

### Wanderleitungen gesucht!

Wanderst du gerne? Kennst du interessante Wanderwege und hast Freude mit Gleichgesinnten in der Natur unterwegs zu sein? Dann melde dich bei einem der Wanderleiter/einer der Wanderleiterinnen. Wir freuen uns auf neue Gesichter!

Bettina Troxler



Frauenverein Hedingen



**Abendveranstaltung**

**Kunsthhaus**

**Führung in der neuen Sammlung  
Chipperfield**

**Mittwoch, 18. Januar 2023**

Treffpunkt: 17.50 Uhr vor der Kasse im Erweiterungsbau Chipperfield  
 Kosten: 28 Franken für Eintritt und Führung (Bezahlung vor Ort, auch mit Twint möglich)  
 Anreise: S5 16.55 Uhr und Bus 31 (Billett selbst lösen) oder individuelle Anreise

Anschliessend an die Führung Nachtessen im Restaurant Commihalle (fakultativ)

Anmeldungen bis 8. Januar 2023 an [lotti.spalinger@bluewin.ch](mailto:lotti.spalinger@bluewin.ch), 044 700 27 34 – bitte angeben, ob mit oder ohne Nachtessen.

**Der Schwerpunkt unserer Führung liegt bei der Sammlung Merzbacher.**

Werner Merzbacher war als Kind vor den Nazis geflüchtet, überlebte den Krieg in der Schweiz und wurde zu einem der erfolgreichsten Kunstsammler des Landes. Mit dem Erfolg als Pelzhändler und später in der Finanzwelt begann er sich intensiv seiner Leidenschaft zu widmen. Bald suchte er weltweit in Auktionshäusern nach Bildern.

Vor allem interessierte er sich für die Bilder der Impressionisten. Die satten Farben des französischen Südens hatten es ihm angetan. Doch auch Kandinskys Weg in die Abstraktion faszinierte ihn. Und obwohl er Deutschland den Rücken gekehrt hatte, behielt er ein Flair für die deutschen Expressionisten.

Lotti Spalinger





**Jahreskonzert**  
**Musikverein Hedingen**  
 Schachensaal Hedingen, Direktion: Jürgen Röhrig

**Zeitreise**

**Samstag, 28. Januar 2023**    **Sonntag, 29. Januar 2023**  
 Türöffnung: 18.30 Uhr    Türöffnung: 14.30 Uhr  
 Konzertbeginn: 20.00 Uhr    Konzertbeginn: 15.00 Uhr

## **Jahreskonzert am 28./29. Januar 2023**

### **Reisen Sie mit uns durch die Zeit!**

Sicher haben Sie auch schon eine musikalische Zeitreise erlebt: Vielleicht mit einem alten Schlager im Radio, der Sie zurückversetzt ans Schulfest, wo Sie dazu getanzt hatten? Oder mit dem Lied, bei dem Sie gleich an die grosse Liebe denken müssen, weil Sie es immer zu zweit gehört hatten? Oder mit dem Sommerhit, der die Erinnerung an den Urlaub am Strand wieder lebendig macht, Sie an den Geruch des Meeres erinnert und Sie den Sand zwischen den Zehen spüren lässt.

Mit Musik können wir also durch die Zeit reisen. Und genau das werden wir gemeinsam mit Ihnen an unserem Jahreskonzert vom 28./29. Januar 2023 machen. Vom alten Orient zur grossen Rockmusik und zu Trompetenfanfaren, von der volkstümlichen Legende vom «Simmeliberg» zu Klezmermusik mit brillanten Klarinettenklängen bis zum klassischen Marsch: Begleiten Sie uns auf eine unterhaltsame Zeitreise durch Epochen und grosse Ereignisse.

Selbstverständlich laden wir Sie vor dem Konzert am Samstag auch wieder gerne zu einem feinen Abendessen ein – lassen Sie sich von dem neuen Menü überraschen! Das beliebte Kuchenbuffet wird an beiden Konzerten ebenso wenig fehlen wie die Tombola. Wir freuen uns auf Sie und ein tolles Konzert!

### **Passiv-Beiträge: Ihre wertvolle Unterstützung des Musikvereins**

Als letzter Verein in Hedingen hatte der Musikverein bis 2019 Passiv-Beiträge persönlich bei allen Haushaltungen «an der Haustüre» gesammelt. In den letzten zwei Jahren hatten wir aufgrund der Corona-Hygienemassnahmen stattdessen ein Schreiben in den Briefkasten gelegt. Für die Passivbeiträge, die wir in den letzten Jahren auf diesem Weg erhalten haben, bedanken wir uns sehr herzlich bei Ihnen.

Der Verein hat sich nun dazu entschieden, auf das jährliche «Sammeln an der Haustür» auch in Zukunft zu verzichten. Diese Tradition umzusetzen, ist in den letzten Jahren immer schwieriger geworden, und gerade auch für Neuzugezogene war es oft etwas sehr Ungewohntes – teilweise auch Unangenehmes – wenn Fremde abends an der Haustüre klingelten und nach einem Passivbeitrag fragten. Wir werden deshalb künftig – erstmals im Januar 2023 – jährlich einen Brief an alle Haushaltungen der Gemeinde verschicken. Wir hoffen sehr, dass dieser in der «Flut» der Werbesendungen nicht untergeht und Sie uns auch weiterhin finanziell unterstützen. Wir sind ausserordentlich dankbar für Ihren Beitrag zur Förderung unseres Vereins und einer aktiven Kultur in unserer Gemeinde.

Monika Raschle



# Hediger Kinderfasnacht

4. Februar 2023

**Motto:**  
Party der  
Kuscheltiere

**13.00 Uhr**

Anmeldung &  
Besammlung der  
Teilnehmenden am  
Kinderumzug

**13.30 Uhr**

Start Umzug

**14.45 Uhr**

Kindermaskenball im  
Schachensaal

**ca. 16.00 Uhr**

Maskenprämierung  
Danach Ende der  
Kinderfasnacht

**Familien Forum**



**Hedingen**

Guggenmusik

# Vollgashöckler

Hedingen

## Was ist Fasnacht?

Warum eigentlich Fasnacht? Woher kommt der Brauch? Vor dem Hintergrund der untergegangenen keltischen Kultur (nach dem Verbot derer Schulen durch römische Kaiser) entstehen zwei verschiedene Anlässe, die heute missverständlich beide als Fasnacht bezeichnet werden: im November der Märit oder Märt (am 11.11.) und im Februar die Vast-Naht (Fasnacht). Im Kanton Bern wird mit dem Fasnachtsbär eine Verbindung überliefert für die 5. Jahreszeit als Winter-Ruhe der Bären mit Start am 11.11. und dem Ende zur Fasnacht im Februar.



Innerhalb der beiden Anlässe, die zum umgeformten keltischen Brauchtum gehören, ist zu unterscheiden zwischen dem einstigen Zweck und dem dazugehörigen Volksfest der Chilbi. Jedes Brauchtum wird von den bestehenden Sitten und Gesetzen vor Ort begleitet und durch diese umgedeutet und verändert. Mit der Fasnacht werden in der Deutschschweiz zwei verschiedene Anlässe als Bräuche überliefert: Die Herbst-Messen – in der Regel reduziert auf einen Tag, den Martinstag am 11.11. – und die Frühlings-Fasnacht.

Während die Herbst-Fasnacht – wenn überhaupt – regional unterschiedlich lebendig begangen wird, finden im Februar die grösseren, mehrtägigen Anlässe mit Umzügen, Dekoration, Schnitzel-Bänken, Fasnachts-Zeitungen, Bällen und Tanz in Wirtshäusern statt.

### **Heutige Bedeutung von Fasnacht**

Der Begriff „Fasnacht“ hat inzwischen viel von seiner Ursprungsbedeutung verloren. Die meisten Personen verbinden diese Tage mit dem ausgelassenen Treiben rund um den Karneval. Die Nacht, welche den Beginn der 40-tägigen Fastenzeit einleitet, findet somit kaum mehr statt. Obwohl der Karneval vor allem mit seiner lateinischen Ursprungsbedeutung „Carne vale“ – was soviel bedeutet wie „Fleisch, leb wohl“ – das religiös motivierte Fasten einleitete, erhalten die Fasnacht, der Aschermittwoch und die Fastenzeit fast keine Anerkennung mehr.

Während ab dem Mittelalter alle Leute angehalten wurden, ihre Vorräte zu verbrauchen und auf Alkohol, Fleisch und Sex zu verzichten, wird die Fasnacht heute mit buntem Treiben gefeiert. Da die Verkleidungen zunächst eher als Protest gegen die Kirche und ihre negative Einstellung zum ausgelassenen Treiben angesehen wurden, galt die Fasnacht lange als gottlos und teuflisch.

Heutzutage gehören ausgelassene Feierlichkeiten, verschiedenste Arten von Kostümen und in vielen Regionen allerlei Süssigkeiten und deftige Speisen zur gesamten Karnevalszeit und somit zur Fasnacht.

### **Was ist Guggenmusik**

Ihren Ursprung hat die Guggenmusik im 16. Jahrhundert, als man zur Fasnachtszeit mit Rasseln, Blechheimern, Trommeln, Kuhglocken oder Pfeifen umherzog. Die Musik sollte schräg sein, laut und jämmerlich. Schon damals wurden Masken und Kostüme verwendet: Mit Tüchern und alte Lumpen sowie einer Menge Fantasie verkleidete man sich, um die Geister zu verschrecken.

Als im Jahre 1874 erstmals eine Blaskapelle beim Morgenstreich in Basel mitmarschierte, wurden zunächst heftige Proteste laut. Zehn Jahre später wurde es aber polizeilich erlaubt. Der Begriff „Guggenmusik“ ist erstmals an der Basler Fasnacht von 1906 belegt. Es sei eine Musik, die „Steine erweichen und Menschen rasend machen kann“.



1934 erlebten die Guggenmusiken in Basel ihren grossen Aufschwung. Am nicht genutzten Fasnachtsdienstag – der nun als spezieller Guggetag gilt – zogen sie in grosser Zahl durch die Stadt: „mit schmetterndem Getöse“, „bäumig schränzend“ und „vorüber rasselnd“.

Nach dem Zweiten Weltkrieg verbreitete sich die Guggenmusik, einschliesslich der in Basel geprägten Bezeichnung, über die Zentralschweiz. Heute gibt es viele unterschiedliche Arten von Guggenmusik. Die Musikgenres reichen von Rock und Pop über Filmmusik bis zu Techno und Hip-Hop.

## Die Hediger Fasnacht

Mit der Gründung der Guggenmusik Vollgashöckler im Jahre 2004 lebte die Fasnacht in Hedingen wieder so richtig auf und ist heute ein fester Bestandteil der Hedinger Dorfkultur.



Wir stecken bereits seit Mai in den Vorbereitungen für die Hediger Fasnacht 2023 unter dem Motto «Friedhof der Kuscheltiere» und hoffen, auch dich wieder an einem unserer Anlässe begrüßen zu dürfen. Am Freitag, 3. Februar, steigt die Vollgas Party. Am Samstag, 4. Februar, geht die Fasnacht weiter mit dem Umzug, welcher auch dieses Jahr vom Familienforum Hedingen organisiert wird. Anschließend findet die Kinderfasnacht beim Schulhaus Schachen statt, organisiert von den ehemaligen Vollgashöcklern und dem Familienforum. Den Abschluss bildet dann unser traditioneller Höckler Ball am Samstagabend.

Marco Prevedoni

Wir möchten grösser werden und suchen Verstärkung für unser Trompetenregister. Melde dich einfach bei [presi@hoeckler.ch](mailto:presi@hoeckler.ch)



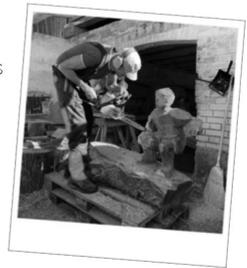
Samstag, 27. Mai 2023, 10 - 16 Uhr



Marktplatz (Outdoor)  
Trottenweg, Bibliothek + Parkplatz, Chilehaus

ArtWerk: Live-Performance

Harriet Riddell - Textilkünstlerin näht Porträts  
Lu Decurtins - mit Holz und Säge



KofferMarkt: Handwerk & Feines selbstgemacht



Es hat für alle etwas! Wir freuen uns auf dich!

Anmeldung für Ausstellende (bis 31.1. 23)  
& Infos für Besuchende



↓ ↘  
gemeindeverein.hedingen.ch





## Sanierung Geissbergweg

2006 haben die Mitarbeitenden und die Geschäftsleitung der Firma Kolb Distribution Ltd. den Geissbergweg in Hedingen gebaut. Teamwork war damals wie heute ein wichtiges Thema.

Seither war der Weg etwas in die Jahre gekommen und wies einige Alterserscheinungen auf, sodass die Firma Kolb die Instandstellung in Zusammenarbeit mit dem Hedinger Werkhof plante. Mit dieser Unterstützung will Kolb einen aktiven Beitrag in der Gemeinde leisten. Zudem sollten die Mitarbeitenden die Ge-



legenheit bekommen, sich aktiv für die Allgemeinheit einsetzen und einmal andere Tätigkeiten als gewohnt ausführen zu können.

Die Sanierung des Geissbergweges fand am Mittwoch, 12. und Donnerstag, 13. Oktober 2022, statt. Rund 20 Mitarbeitende aus verschiedensten Abteilungen unterstützten Bilal Dacic und sein Team tatkräftig bei der Verbreiterung und Ausbesserung des Weges sowie beim Verteilen des neuen Kiesgemisches. Natürlich durften ein stärkebender Znüni und Zvieri nicht fehlen. Die neue Wegtafel am Anfang sowie das bald folgende, neue „Bänkli“ beim Aussichtspunkt am Ende des Fussweges runden die ausgeführten Arbeiten ab.

Die Firma KLK OLEO / Kolb bedankt sich nochmals herzlich beim Werkhof für die tolle Zusammenarbeit und bei ihren Mitarbeitenden für die dynamische, zupackende Unterstützung.

Vielleicht haben auch Sie Lust bekommen, die gelungene Arbeit bei einem Spaziergang zu begutachten? Sie finden den Weg wie folgt:

Von der Firma Kolb aus in Richtung Bonstetten gehend, befindet sich der Anfang des Weges etwa 300m weiter auf der linken Seite (vis-à-vis vom Parkplatz der Firma Stooss AG). Passieren Sie die kleine Brücke. Direkt danach auf der linken Seite finden Sie die neue Wegtafel. Der Fussweg führt Sie geradeaus den Hügel hoch zur Arnistrasse. Dort biegen Sie rechts ab und gelangen zur Gabelung Arnistrasse / Geissbergstrasse. Der Aussichtspunkt befindet sich beim Bänkli auf der Anhöhe.



## Was wir schon immer wissen wollten über ...

Mireille Brun wünschte im letzten Interview etwas zu erfahren über

### Marcus Schmid

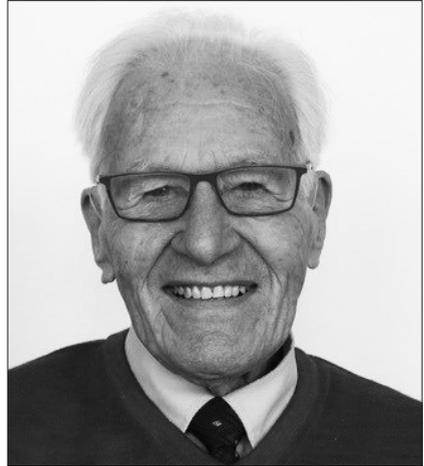
*DZ: Stellen Sie sich bitte vor.*

Marcus Schmid: Geboren wurde ich 1936 in Südafrika. Meine Eltern erhielten während der Krisenjahre die Chance für Bally in Cape Town zu arbeiten. Eine neue Fabrik wurde dort aufgebaut. Meine Mutter stand bis zu meiner Geburt der Näherei vor, meinem Vater oblag die Schlusskontrolle der fertigen Schuhe. Ich hatte ein privilegiertes Leben. Wir hatten für Haus und Garten Personal, das jedoch nur tagsüber anwesend war. Alle trugen in der Schule eine Schuluniform. Im Unterricht wurde halbtags alternierend Afrikaans oder Englisch gesprochen. Nur zu Hause sprachen wir Schweizerdeutsch, denn Deutsch war zu der Zeit des 2. Weltkrieges in Südafrika verpönt. In der Schule lernte ich Tennis, Cricket und Fussball spielen, und ich wurde sogar in die Schulmannschaften gewählt.

In Erinnerung geblieben ist mir vom damaligen Elternhaus der abgestufte Garten, wo es allerlei Kleintiere gab. Jeden Frühling war der grosse Jackarandabaum mit tausenden lila Blüten bedeckt.

Als ich zehn Jahre alt war, mussten wir in die Schweiz zurückkehren, da mein Vater erkrankt war. Die Schifffahrt von Kapstadt nach Genua dauerte 1946 vierzehn Tage. Damals standen kaum Passagierschiffe zur Verfügung. Sie waren mehrheitlich für Truppentransporte umgebaut worden. Für mich war die Überfahrt auf einem Frachter spannend. Ich erinnere mich auch noch an die Schiffswracks im Mittelmeer und das zerstörte Genua.

Die Rückkehr in die Schweiz war für meine Eltern nicht einfach. Dies erschwerte meine Integration. Zudem hatte ich keine Kenntnisse im Schreiben und im Sprechen der hochdeutschen Sprache. Für die Dorfschule in Schönenwerd war es damals neu, Fremde zu unterrichten. Ich war wohl ein Schweizerkind, in sprachlichen und anderen Fertigkeiten jedoch fremd. Das führte dazu, dass ich von den Mitschülern gemobbt und mit «Südff» betitelt wurde. Leichtathletik, Handball und Skifahren halfen mir aber aus dieser Misere zu kommen.



Schon bald durfte ich im BTV Aarau im Feldhandball in den oberen Ligen als Läufer und Verteidiger mitspielen. Wir waren mehrmals Schweizer Meister. Als Mitglied der Nationalmannschaft spielte ich Länderspiele in verschiedenen europäischen Ländern. Höhepunkte war die Teilnahme an den Weltmeisterschaften in Österreich 1959 und 1966.

## Österreich : Schweiz 27:19 (14:10)

Sonntag, 26.09.1965, Bärnbach Steiermark



Hinten von links: Marcus Schmid (BTV Aarau), Peter Kopp (TV Suhr), Willy Glaus (BSV Bern), Jules Wehrli (TV Suhr), Ernst Maag (TV Unterstrass), Toni Loretan (BSV Bern);

Vorne von links: Fritz Schmid (TV Suhr), Kurt Jeisy (St. Otmar), Kurt Rahm (BTV Aarau), Peter Notter (St. Otmar), Hansueli Gygax (TV Suhr).

Beruflich bildete ich mich damals bei der Firma Bally zum technischen Kaufmann aus. Immer wieder zog es mich ins Ausland. So arbeitete ich u.a. in England, Wien und Paris. In Wien und Paris spielte ich weiterhin Handball, was mir damals auch ermöglichte, die Länder hinter dem sogenannten eisernen Vorhang zu besuchen.

Zurück in der Schweiz arbeitete ich in Zürich. Dort lernte ich meine Frau Erika kennen. Mein Leben kam in ruhigere Bahnen. Wir heirateten und bekamen später zwei wunderbare Töchter. Als wir ein Haus suchten, fanden wir unser Zuhause hier in Hedingen, wo wir nun schon seit 37 Jahren leben.

*DZ: Was ist Ihnen im Leben wichtig?*

Marcus Schmid: Ruhe und Frieden! Mir ist wichtig, dass man miteinander im Gespräch bleibt und gut auskommt.

*DZ: Was gefällt Ihnen in Hedingen?*

Marcus Schmid: Unsere Wohnsituation finde ich fantastisch. Hier habe ich Garten und Wald, wo ich mich betätigen kann. Ich richtete all die Jahre das Holz für den Ofen zu, der unser Haus in den Übergangszeiten erwärmt. Hedingen ist ein ruhiger Ort, das schätze ich sehr. Eine Tochter wohnt im Nachbarhaus. Wir haben bei ihrem Einzug den Zaun entfernt. So können die Enkelkinder ungehindert und jederzeit zu uns herüberkommen. Sie sind gewissermassen auch hier daheim.

*DZ: Was bedeutet für Sie Heimat?*

Marcus Schmid: Heimat ist für mich Haus und Familie. Heimat bedeutet für mich «hei cho».

*DZ: Gibt es etwas in Hedingen, das Sie ändern würden?*

Marcus Schmid: Die verschiedenen Wegrechte und Servitute aus alten Zeiten in unserem Quartier sollten der heutigen Zeit angepasst werden.

*DZ: Von wem möchten Sie in der nächsten Dorfzeitung lesen?*

Marcus Schmid: Gerne möchte ich unserem ehemaligen Werkhofmitarbeiter Edi Schoch das Wort erteilen.

Interview: Mark Lehner



Hedy Girardi  
Schachenstrasse 3

zum 91. Geburtstag  
am 29. November 2022

Sonja Wäspe  
Alte Affolternstrasse 24

zum 85. Geburtstag  
am 30. November 2022

Hedwig Dubach  
Pflegezentrum Luegeten, Menzingen

zum 98. Geburtstag  
am 30. November 2022

Arthur Wyss  
Hofackerstrasse 15

zum 94. Geburtstag  
am 7. Dezember 2022

Aus organisatorischen Gründen können wir aktuell leider nur die Jubilarinnen und Jubilare bis Ende 2022 erwähnen. Alle, die ab 1.1.2023 feiern, werden in der Dorfzeitung von Mitte Februar aufgeführt. Danke für Ihr Verständnis.

## Bilderrätsel

Nicole Hefti, Noreya Ebnetter, Maria Di Nolfi, Gioia Oliveri, Daniel Ritschard, Olivia Donoghue, Severin Schmid und Beat Schmid haben wohl in diesem Sommer auch einige schöne Stunden am Hediger Weiher verbracht, denn sie alle wussten, dass man auf dem Bild einen Ausschnitt des grossen Sprungturms gesehen hatte.



Erfreulicherweise zeigte unser Aufruf nach neuen Rätselbildern Erfolg: Wir haben einige tolle neue Aufgaben erhalten. Vielen Dank!

Maria Di Nolfi fordert nun mit dem aktuellen Bild ganz schön heraus. Wir sind gespannt, ob Sie herausfinden, was zu sehen ist und wo es aufgenommen wurde.

Bitte schicken Sie Ihre Antwort bis zum Redaktionsschluss am 16. Januar 2023 an: [dorfziti@hedingen.ch](mailto:dorfziti@hedingen.ch).

*Bitte beachten Sie nach wie vor für alle Anlässe kurzfristig die Informationen der Veranstalter.*

Sa	26. November	Frauenverein: Sternzauber, 9.00-15.00 Uhr, Schachensaal
Sa	26. November	Gemeindeverein: Kindertheater am Sternzauber, 13.30 Uhr, Singsaal Schulhaus Schachen Beta
So	27. November	Gottesdienst zum 1. Advent mit Taufe und 3. Klass-Uni-Kindern, 10.00 Uhr, Kirche
So	27. November	Abstimmungen
Di	29. November	Kirchgemeindeversammlung der reformierten Kirchgemeinde Knonauer Amt in Bonstetten, 19.30 Uhr
Mi	30. November	Bücherkafi, Bibliothek, 9.00-10.00 Uhr
Do	1. Dezember	Chile für die Chliine, 16.00 Uhr, Kirche
Sa	3. Dezember	Adventsmusik mit Lesungen, 19.00 Uhr, Kirche
Di	6. Dezember	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Mi	7. Dezember	Frühmorgengottesdienst mit der Konf-Klasse, 6.45 Uhr, Kirche
Mi	7. Dezember	Wanderung der Frauenverein-Wandergruppe
Do	8. Dezember	Gemeindeversammlung, 19.00 Uhr, Schachensaal
Fr	9. Dezember	Kino für Kinder und Jugendliche
So	11. Dezember	Kolibri-Weihnachtsspiel, 10.00 Uhr, Kirche
Mi	14. Dezember	Buchstart in der Bibliothek, 9.30-10.00 Uhr
Mi	14. Dezember	Geschichtentaxi, Bibliothek, 14.30-15.15 Uhr
Do	15. Dezember	Gemeindenachmittag: Mittagessen mit anschliessender Weihnachtsfeier, musikalische Umrahmung durch das Ensemble Tredici, 12.00 Uhr, Chilehuus
Do	15. Dezember	Chile für die Chliine, 16.00 Uhr, Kirche
So	18. Dezember	Gesangverein: Offenes Adventssingen, 17.00 Uhr, Kirche
Di	20. Dezember	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
24.12.22 -	8.1.23	Schulferien
Sa	24. Dezember	Familienweihnacht, 16.00 Uhr, Kirche
Sa	24. Dezember	Christnachtfeier, 22.00 Uhr, Kirche
So	25. Dezember	Weihnachtsgottesdienst, 10.00 Uhr, Kirche
Sa	31. Dezember	Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresausklang, 19.00 Uhr, Kirche

... für mehr Veranstaltungen bitte eine Seite vor blättern.

## DORFKALENDER

---

*Bitte beachten Sie nach wie vor für alle Anlässe kurzfristig die Informationen der Veranstalter.*

Di	3. Januar	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Mi	11. Januar	Wanderung der Wandergruppe des Frauenvereins
Do	12. Januar	Gemeindenachmittag: Das Hedinger Trinkwasser, 14.00 Uhr, Chilehuus
Sa	14. Januar	Neujahrsapéro in der Bibliothek, ab 10.00 Uhr
Di	17. Januar	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Mi	18. Januar	FVH: Abendveranstaltung, Führung Kunsthaus
Fr	20. Januar	Gemeindeverein: Filme zum Dorfleben, mit Kurt Hoffmann, 20.15 Uhr, Kirche
Sa	28. Januar	MVH: Jahreskonzert, 20.00 Uhr, Schachensaal
So	29. Januar	MVH: Jahreskonzert, 15.00 Uhr, Schachensaal
Di	31. Januar	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Mi	1. Februar	Wanderung der Wandergruppe des Frauenvereins
Fr	3. Februar	Vollgashöckler: Vollgas Party
Sa	4. Februar	FFH: Kinderfasnacht
Sa	4. Februar	Vollgashöckler: Höckler Ball
Di	7. Februar	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Do	16. Februar	Gemeindenachmittag: Lottomatch, 14.00 Uhr, Chilehuus
	18. Februar - 8. März	Schulferien
Mi	1. März	Wanderung der Wandergruppe des Frauenvereins

... für mehr Veranstaltungen bitte eine Seite zurück blättern.